Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 19. Августа 1860. № 93. Freitag, den 19. August 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber die Selbstentzündlichkeit leicht brennbarer Stoffe.

(Von M. Freytag.)

In jüngster Zeit bin ich wiederholt in der Lage gewesen, mich gutachtlich darüber zu äußern, unter welchen Bedingungen die Selbstentzündung brennbarer Stoffe stattfinden könne. Besonders bemerkenswerth erschienen mir einige Fälle, wo sich Coaks mehrere Stunden, nachdem sie anscheinend vollständig durch Wasser gelöscht waren, zu voller Gluth entflammten. In dem einen Falle hatte ein Bauer sich eine Karre Coaks aus der benachbarten Stadt an einem heißen Sommertage geholt, denselben, da es schon Abend geworden, auf die Tenne der leeren Scheune gefahren, und die Nacht über dort stehen gelassen. Als am andern Morgen die Scheune geöffnet wurde, war der Coaks glühend und hatte den Wagen theilweise entzündet. Eine äußere Ursache hierzu konnte durchaus nicht aufgefunden, eine böse Absicht unter keinen Umständen vermuthet werden; der Umstand, daß das weit leichter entzündliche Holz des Wagens nicht vollständig verbrannt, aber der ganze Coaks ins helle Glühen gebracht war, sprach vielmehr entschieden dafür, daß die Ursache zu diesem Ereigniß im Coaks selbst zu suchen sei. Noch auffallender war ein zweiter Fall, wo ein königlicher Beamter sich im Herbst einen größeren Vorrath von Coaks aus einer Gasfabrik anfahren ließ, zu einer Zeit, in der Nachfrage nach diesem Artikel sehr groß ist. Nach später genau angestellten Nachforschungen stellte sich heraus, daß ein großer Theil desselben kurz vor der Ablieferung aus den Oefen gezogen und durch Wasser abgelöscht war, so daß derselbe sich selbst vor dem Hause des Käufers noch warm anfühlte. Dieser Haufen wurde gegen Abend in den Kellerraum geschaufelt, wo er gegen ein Lattengerüst fiel, und weil er eben noch warm war, mit einigen Schaufeln Wasser besprüht wurde. Gegen Mitternacht wurde ein schwaches Glühen im Keller zuerst wahrgenommen, und schon um 2 Uhr stand der ganze Haufen in heller Gluth. Jetzt wurde derselbe vollständig gelöscht, und es stellte sich abermals das überraschende Resultat heraus, daß die Lattenwand nur an den Stellen, wo der Coakshaufen angelegen hatte, verkohlt war, und daß sie etwas entfernt davon vollständig unbeschädigt geblieben. Der Keller selbst war von allen Seiten geschlossen, ein starker Luftzug absolut unmöglich, und ferner unglaublich, wenn nicht ganz unmöglich, daß durch Fahrlässigkeit oder gar durch Böswilligkeit das Feuer veranlaßt worden ist.

Andere Fälle, die schon häufiger vorkommen und in öffentlichen Journalen besprochen worden, sind mir ebenfalls in der letzten Zeit zur Kenntniß gebracht. Feucht verpackte Waaren, namentlich Heu, Wolle und dergleichen Stoffe, haben sich besonders in Schiffsräumen wiederholt so erhitzt, daß sie beim geringsten Luftzutritt in Flammen aufgingen. In ganz besonders hohem Grade trat diese Erscheinung jedoch auf, wenn mit Oel und Fett getränkte Wolle oder Baumwolle, wie dieselbe beim Reinigen und Putzen der Maschinen resultirt, dicht verpackt bei mangelhaftem Luftzutritt aufbewahrt wurden.

Ich habe mich bemüht, so viel ich konnte, die Ursachen dieser Selbstentzündungen, die auf den ersten Blick kaum glaublich erscheinen, zu erforschen. Da das Resultat derselben manche Vorsichtsmaßregeln an die Hand giebt, durch welche großes Unglück verhütet werden kann, so nehme ich keinen Anstand, in aller Kürze das Wichtigste davon mitzutheilen.

(Schluß folgt.)

Ueber Dr. Dauglish's neues Verfahren der Brotbereitung.

Bericht von W. Odling.

(Schluß.)

Der Ofen ist ein sogenannter continuirlicher. Die Sohle oder die Plattform desselben bildet einen Theil einer über zwei Trommeln sich bewegenden endlosen Kette, deren Geschwindigkeit regulirbar ist. Auf der einen Seite des Ofens werden die geformten Laibe eingesetzt und auf der anderen Seite kommen sie als ausgebackene Brote heraus. Als Vortheile dieses neuen Verfahrens sind zu bezeichnen:

1) Die Reinlichkeit. Während der Teig bei dem gewöhnlichen Verfahren mit nackten Armen gemischt und eben so oder gar mit den Füßen geknetet wird, ist eine Berührung desselben bei dem neuen Verfahren, von dem Einschütten des Mehles in den Knetapparat bis zum Herausnehmen des fertigen Brotes aus dem Ofen, fast unmöglich.

2) Große Schnelligkeit. Anderthalb Stunden sind

zur vollständigen Umwandlung eines Sackes Mehl in fertige Brode hinreichend, während bei dem gewöhnlichen Verfahren schon 4—5 Stunden zur Bildung des Teiges und weitere Zeit zum Kneten, nochmaligen Gähren und Ausbacken desselben erforderlich sind.

3) Verhütung des Verderbens des Mehles. In gewissen Mehlsorten entsteht durch die andauernde Einwirkung von Wärme und Feuchtigkeit eine Veränderung des Stärkemehles, welches sich in Dextrin umsetzt, wodurch das Brot fest (klosig) und schwarz wird. Um dies zu verhüten, setzen die englischen Bäcker solchen Mehlsorten Alaun zu; bei dem neuen Verfahren ist aber die zu dieser Veränderung des Stärkemehles erforderliche Zeit abgeschnitten.

4) Sicherheit und Gleichförmigkeit in der Fabrication. Wegen ungleichartigen Verlaufes der Gährung in Folge wechselnder Temperatur, verschiedener Qualität der Wärme 2c., kommen bei der Brotbereitung nach dem gewöhnlichen Verfahren häufig Unregelmäßigkeiten vor, welche bei der neuen Methode unmöglich sind.

5) Die Güte des Brotes. Das Mehl wird bei dem neuen Verfahren weniger zu seinem Nachtheile verändert, d. h. der Gehalt des so bereiteten Brotes an Extractivstoffen ist ein geringerer. Das neue Brot wurde in Guy's Hospital und von vielen Londoner Aerzten geprüft, welche bestätigen, daß dasselbe der Gesundheit sehr zuträglich ist. Bekanntlich können die Ueberreste von Ferment, welche das gegohrene Brot enthält, in gewissen Fällen Personen mit schwachem Magen nachtheilig werden.

6) Größere Oekonomie. Die Kosten sind mit Benutzung der Kohlensäure geringer, als bei der Anwendung der Wärme oder des Sauerteiges. Ueberdies fällt der zwar geringe, aber bei der Bereitung gegohrenen Brotes unvermeidliche Verlust an zuckerbildenden Bestandtheilen des Mehles bei dem neuen Verfahren ganz weg.

7) Die Sicherheit der Arbeit und deren Unschädlichkeit für die Gesundheit. Bei dem neuen Verfahren wird die Handarbeit ganz durch Maschinenarbeit ersetzt. Das Geschäft der Bäckergesellen ist aber wegen der beständigen Nachtarbeit und des anstrengenden Knetens ein sehr ungesundes. In nationalökonomischer Hinsicht ist die Erfindung insofern wichtig, als die Bäckerei dadurch aus der Reihe der Handwerke in die Classe der Fabricationszweige eintritt, welche mit Maschinen betrieben werden; das neue Verfahren ist auch selbstverständlich mit Vortheil nur in großem Maßstabe, nicht aber in kleinen Bäckereien anwendbar. (Polytechn. Centralh.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1623	Norw. Brg. „Söridderen"	Abrahamsen	Gent	Ballast	Wöhrm. u. Sn.
1624	Engl. Brg. „Granville"	Reay	Kronstadt	"	Ordre
1625	Engl. Brg. „Charity"	Grieve	Arbroath	"	"
1626	Meckl. Schon. „Heinrich III."	Ehlers	Antwerpen	"	"
1627	" Brg. „Martin"	Korp	Rotterdam	"	Kriegsm. & Co.
1628	Dän. Brg. „Johanna"	Arboe	Copenhagen	"	Fenger & Co.
1629	Preuß. " „Wittow"	Kraft	Swinemünde	"	Pychlau
1630	Norw. Gall. „Ornen"	Klepzig	Weymouth	"	Ordre
1631	Holl. Kf. „Christina"	Staal	Delfshaven	"	"
1632	Ruff. Brg. „Telemaco"	Mienuth	Newport	"	Schröder & Co.
1633	Dän. Sch. „Wilhelm"	Blankholm	Ronders	"	Ordre
1634	Engl. " „Jane"	Osborne	Lovestoff	geladen	Thilo
1635	Han. Kf. „Maria"	Amman	Gent	Ballast	Ordre
1636	Norw. Gall. „Christine"	Avic	Schiedam	"	Kriegsmann
1637	Meckl. Brg. „J. C. Howitz"	Mund	"	"	Ordre
1638	" Gall. „Harmonie"	Galle	"	"	"
1639	" Sch. „Henriette Harmann"	Fretwurst	"	"	Mitchell & Co.
1640	Engl. Brg. „Rienzi"	Smith	London	"	Ordre
1641	Meckl. " „Sirene"	Bradhering	Antwerpen	"	"
1642	Engl. " „Veda"	Sadle	London	"	"
1643	Holl. Schon. „Louise"	Johanson	Amsterdam	Thonerde	Kriegsm. & Co.
1644	Meckl. Brg. „Tugend"	Fretwurst	Gent	Ballast	Ordre
1645	" " „Wilhelm"	Bradhering	Rotterdam	"	"
1646	" " „August u. Eduard"	Gerloff	Elseneur	"	"
1647	" " „Caroline Amalia"	S. Gerloff	Gent	"	"
1648	Holl. Sch.-Brk. „Cornelius Dasse"	Victor	Elseneur	"	"
1649	Norw. Schon. „Expedit"	Berner	Stavanger	geladen	Westberg & Co.
1650	Engl. Schon. „Zenobia"	Crosens	Dundee	Ballast	Ordre
1651	Holl. Kf. „Nordstaar"	Brouwer	Termunterzyl	"	"
1652	Franz Brg. „Travail"	Semoine	Dünkirchen	"	Pychlau
1653	Engl. Brg. „Elida"	Hall	Kronstadt	"	Ordre
1654	Ruff. Kf. „Adolph"	Voskamper	Honfleur	"	"
1655	Holl. Sch.-Kf. „Belina"	Jager	Schiedam	"	"
1656	Schwed. Gall. „Speculation"	Svanberg	Bergen	Heringe	Sengbusch

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
1657	Engl. Brg. „Arc“	Booths	Kronstadt	Ballast	Wöhrm. u. Sn.
1658	Meckl. „ „Matador“	Kühl	London	„	Mitchell & Co.
1659	Han. Schon „Margaretha“	Poel	Hull	„	Ordre
1660	Holl. Brg. „Tweelingen“	Middel	Copenhagen	„	Mitchell & Co.
1661	Han. Kf. „Franciska“	Meyer	Schiedam	„	Ordre
1662	Engl. Brg. „John Rennie“	Turner	Kronstadt	„	Koch & Co.
1663	Russ. Schon. „Die Kobe“	Berg	Caen	„	Brandt Gebr.
1664	Engl. Brg. „Schiedam“	Meck	Stockton	Kohlen	Jacobs
1665	„ „ „Commern“	Martin	London	Kreide	Rücker u. Co.
1666	Meckl. „ „Atalante“	Riemann	Swinemünde	Ballast	Ordre
1667	Amerik. Sch. „van Benninsen“	Spillmann	Gainslow	„	„
1668	Meckl. Gall. „Auguste Friederike“	Alwert	Wolgast	„	„
1669	Preuß. Brg. „Bernhard“	Bruhn	Sunderland	Coaks	„
1670	Engl. Brg. „Sarah Bell“	Magridge	Swinemünde	Ballast	Wöhrm. u. Sn.
1671	Meckl. „ „La Fortune“	Bradhering	Pool	„	Ordre
1672	Russ. Dampf. „Alexander II.“	Johannsen	Petersburg	Güter	Deubner & Co.
1673	Old. Schon. „Diederich“	Horstmann	Abo	Steine	Wöhrm. u. Sn.
1674	Meckl. Brg. „Pauline“	Bruß	Newcastle	Kohlen	Ordre
1675	Russ. Gls. „Lisa“	Lindholm	Antwerpen	Ballast	Krause & Co.
1676	Norw. Sch. „Erna“	Christophersen	Southampton	„	Ordre
1677	Meckl. Brg. „Pandora“	Galle	Newcastle	Kohlen	„
1678	Russ. Gls. „Forsten“	Halmen	Abo	Eisen	Stresow u. Sohn

Ausgegangene Schiffe 1428; angekommene Strusen 527.

Bekanntmachungen.

Aus dem Auslande heimgekehrt, habe ich die Führung meiner Geschäfte wieder angetreten.

Hofgerichtsadvocat Burchard v. Klot. 1

Von
Peruanischem Guano
von dem Hause A. Gibbs u. Sons in London erhielt so eben eine Ladung

A. G. Thilo. 2

Auf sichere landische Hypothek werden verschiedene größere und kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichts-Advocat

Burchard v. Klot. 3

Ein mit guten Attestaten versehener, bisher im königlichen Dienst gewesener, im mittlern Alter stehender Mann (Preuße), sucht irgend eine seinen Fähigkeiten angemessene Beschäftigung als Fabrikaufseher, Spediteur oder im Holzhandel, — als Haushofmeister, Aufseher auf einem Gute oder auch als Gemeindeschreiber. Adressen sub Litt. Z. nimmt die Gouvernements-Buchdruckerei entgegen.

Eine junge Dame (Preußin), die in der Kochkunst bewandert ist, sucht eine Stelle als Wirthin oder Köchin in einem großen Hause der Stadt. Adressen sub Lit. A. nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Auction.

Am 6. September d. J. von 10 Uhr Morgens an werden auf dem Stadtgute Uerküll: Pferde, Kühe, Schweine, Equipagen, Bettzeug, Möbel, Wäsche und andere brauchbare Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu etwaige Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert werden.

Anzeigen für Kur- und Livland.

Amerikanische Häckselmaschinen

zum Preise von 32 Rbl. S. sind vorräthig in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga.

Angekommene Fremde.

Den 19. August 1860.

Stadt London. Hr. Schauspieler Kröger nebst Gattin, Fräul. Lind von Libau; Hr. Dr. phil. Schneidler von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Irmer aus Livland; HH. Kaufleute Jacoby u. Weiß von Mitau; Hr. Dr. Kotterborn, Hr. Revisor Juschkewitz von Schaulen.

Hotel St. Petersburg. Hr. v. Helmersen nebst Familie, Hr. v. Buxhöwden aus dem Auslande; Hr. v. Gernet, Hr. v. Schulmann nebst Gattin aus Kurland; HH. Studenten Pander, Klein, Grundmann und Becker, Fräul. Dombrowsky von Mitau; Hr. Schauspieler Ilmenreit, Fräul. Mertens von Libau.

Goldener Adler. Frau v. Benislawsky nebst Töchtern, Hr. Lieut. Sabitzky aus Livland; HH. Schauspieler Heuster u. Tannhof von Libau; Hr. Gutsbesitzer Sokolowsky nebst Gattin von Witebsk; Hr. Prediger Tschetugin von Pernau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. August 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	2 40 —
Erbsen - - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	1 80 85
Weizenmehl - - - - - -	4 3 40
Kartoffeln pr. Tschet. -	50 60
Butter pr. Pud - - - -	7 7 60
Heu " " K. - - -	30 35
Stroh " " " - - -	— 25
per Faden.	
Birken-Brennholz - - -	4 30 60
Birken- und Ellern- - -	— —
Ellern- - - - per Faden	3 30 70
Fichten- - - - - - - - - -	3 50 70
Grehnen-Brennholz - -	2 60 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
$\frac{1}{2}$ Brand -	8 50
$\frac{2}{3}$ Brand -	9 50
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
" schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
" Paßhanf - -	— —
" Tors - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	43 —
" Wrack- - - - - -	39 —
Hofs-Dreiband - - - - -	39 —
Livländ. " - - - - - -	36 —
Flachshede - - - - - - -	22 —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
" weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Reshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
" weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	$7\frac{7}{8}$ $10\frac{1}{2}$
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 " -	— 92
Roggen à 15 " -	97 98
Hafer à 20 Garz. -	— —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	176	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{7}{8}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$35\frac{15}{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	376 377	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	104	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	$99\frac{1}{2}$	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	101	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{2}$
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	93	"
5 pCt. Reichs-Bank-Billete	"	"	"	101	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	$101\frac{1}{4}$	"	101	"
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	$101\frac{1}{2}$
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Sieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 19. August 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 93. Пятница, 19. Августа — **Freitag, 19. August 1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Gutsverwaltungen und Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden vom Livländischen Civil-Gouverneur hiedurch beauftragt, den Wohnort der verabschiedeten Unteroffiziere von der Militair-Arbeiter-Compagnie Nr. 6 der ersten Hälfte der Marine-Bauabtheilung Jacob Jahns Sohn **Lipa** und Michel Petersohn Sohn **Kopli** zu ermitteln und darüber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten.

Riga, den 17. August 1860. Nr. 6672.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Vom Livländischen Kameralhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß Se. Majestät der Herr und Kaiser, laut Gutachten des Minister-Comités, am 19. Juli d. J. Allerhöchst befohlen hat die Beschränkung, welche laut Anmerkung zum Art. 455, Getränke-Verordnung, Gesetzcodex Band V (Ausgabe vom Jahre 1857) hinsichtlich der Einfuhr ausländischer spirituöser Getränke aus den Ostseeprovinzen in die Groß-Reußischen Gouvernements vorgeschrieben worden, auch auf die 16 privilegirten Gouvernements des Russischen Reichs auszudehnen, mit alleiniger Ausnahme derjenigen, in welchen ein freier Brandweinverkauf stattfindet.

Riga-Schloß, den 12. August 1860.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что Государь Императоръ, по положенію Комитета Г. г. Министровъ, въ 19. день прошлаго Іюля, Высочайше повелѣть соизволилъ: ограниченіе постановленное въ примѣчаніи къ ст. 455, уст. о пит. сб. и акц. (изд. 1857 г.) въ отношеніи привоза иностранныхъ крѣпкихъ напитковъ изъ прибалтійскихъ губерній въ Великороссійскія, распространить въ привиллегированныхъ губерніяхъ и на чарочные откупа, не подчиняя дѣйствію сего постановленія мѣста вольной продажи питей.

Рига-Замокъ, 12. Августа 1860 года.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Oeselschen Landgerichte an dieses Hofgericht zur gesetzlichen Verhandlung eingesandte Testament des zu Arensburg in der Nacht auf den 14. November a. p. verstorbenen Herrn dimittirten Obersten und Ritters Constantin von **Müller** vom 25. Mai 1853 nebst den zweien Codicillen vom 7. Februar und 10. April 1858, gemäß der in der Königlichen Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pa der L.-O. 429 und 431 bestehenden gesetzlichen Vorschrift, allhier bei dem Hofgerichte am 22. September d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament sammt Codicillen Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der dazu in den citirten §§ 8 und 10 der Testamentsstadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Provinzialcodex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anstellung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und aus-

führig zu machen. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 2952. 3

Riga-Schloß, den 11. August 1860.

Torge.

Diejenigen, welche

1) das ehemalige Wachhaus auf der Kobernschanze vom 1. September d. J. ab auf 3 Jahre,
2) die im 2. Vorstadttheile, 2. Quartier, an der Johannisgasse sub Nr. 1 belegene Stadtfleischbude vom 13. September d. J. ab auf 3 Jahre,
3) den beim Holzplatze in der Moskauer Vorstadt belegenen Pferdemarkt vom 12. September d. J. ab auf 1 Jahr, —

in Miethe oder Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18., 23. und 25. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 847.

Riga-Rathhaus den 16. August 1860. 2

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ и на откупъ:

1) прежняя караульня на Коберъ-шанцѣ съ 1. Сентября настоящаго 1860 года впредь на трехлѣтіе,
2) мясная лавка состоящая 2. форштатской части, 2. квартала по Ивановской улицѣ подъ № 1 съ 13. Сентября сего года, впредь на трехлѣтіе,
3) конный рынокъ, находящійся на Московскомъ форштатѣ у дровянаго складочнаго мѣста съ 12. ч. Сентября настоящаго года впредь на годъ, —

и вызываются лица желающіе взять оные на откупъ и въ наемъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 18. 23. и 25. ч. сего Августа мѣсяца съ часа по полудни; условія же до сихъ торговъ касающіяся заранѣе могутъ быть усматриваемы въ оной же Коммиссіи Городской Кассы. № 847.

Рига-Ратгаузъ 16. Августа 1860 г. 2

* * *

Die für die Stadt Riga festgesetzte Anzahl Tracteur-Berechtigungen sollen vom 1. Januar 1861 ab auf vier nach einander folgende Jahre, d. h. bis zum 31. December 1864 im öffentlichen Meistbote vergeben werden. Indem solches von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung für Diejenigen, so es besonders angeht, öffentlich hiermit bekannt gemacht wird, werden gleichzeitig Diejenigen, welche das Recht zum Halten eines Tracteurs für die obangegebene Zeit im öffentlichen Meistbote erstehen wollen, hiermit aufgefordert, an dem dieserhalb auf den 5. September 1860 anberaumten Torg- und an dem auf den 7. September 1860 festgestellten Peretorgtermine zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots Vormittags um 12 Uhr, vorher aber zur Durchsicht der näheren Bedingungen und der Stellung sicherer Caution, sowie der vorschriftmäßigen Atteste, ohne welche Niemand zum Bot zugelassen werden kann, bei diesem Kämmereigerichte sich einzufinden. Nr. 1443.

Riga-Rathhaus, den 12. August 1860. 2

Установленное для города Риги число правъ на содержаніе трактиръ имѣетъ быть отдано съ публичнаго торга, считая съ 1. Января 1861 г. впредь на четыре съ ряду года, т. е. по 31. Декабря 1864 года, о чемъ Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляя для всеобщаго свѣденія и наблюденія тѣхъ, до коихъ особенно касается, вмѣстѣ съ тѣмъ вызываетъ симъ желающихъ пріобрѣтателей права на содержаніе трактира съ публичнаго торга на вышеозначенный срокъ, съ тѣмъ, чтобы они для сего явились въ Кеммерейный Судъ въ назначенный для торга день 5. Сентября 1860 г. и для переторжки 7. Сентября сего года до полудни въ 12 часовъ, для объявленія цѣны, которую они давать намѣрены, а прежде того для разсмотрѣнія условій и представленія надежнаго поручительства и предписанныхъ атестатовъ, безъ коихъ никто къ торгу допущенъ быть не можетъ. № 1443.

Рига-Ратгаузъ, 12. Августа 1860 г. 2

* * *

По волѣ Высшаго Морскаго Начальства состоящіе въ Рижскомъ портѣ въ селеніи Болдераа на берегу р. Двины два деревянныя сарая на каменномъ фундаментѣ, каждый длиною 9 сажень, шириною $4\frac{1}{2}$ сажени и высотою подъ крышу 8 футъ построенныя въ 1857 году, назначаются въ продажу съ аукціоннаго торга въ будущемъ Сентябрѣ мѣсяцѣ 15. числа, вмѣстѣ съ 4 якорями вѣсомъ до 120 пудовъ и другими вещами. О чемъ Рижскій портъ объявляетъ во всеобщее свѣденіе.

Рига, 15. Августа 1860 года.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Холмскаго помѣщика,

Подполковника Егора Иванова Голенищева-Кутузова: 1) чиновнику 5. класса Ивану Васильеву Моложенникову 2000 рублей съ процентами, а за уплатою 1000 руб. достальныхъ; 2) Коллежскому Ассесору Ивану Андрееву Раздеришину, по заемному письму 1500 руб.; 2) еще по сохранной роспискѣ 474 руб. 50 коп.; 4) Надворному Совѣтнику Ѳедору Ефимову Люценку 430 руб. съ процентами; 5) С. Петербургскому 3. гильдiи купцу Андрею Иванову Маслиникову 93 руб. 66 коп. с.; 6) Артиллерiи Штабсъ-Капитанши Аделаидѣ Васильевой Голенищевой - Кутузовой 500 руб. съ процентами; 7) купеческой дочери Александрѣ Николаевой Сыренковой 571 руб. 43 коп. съ процентами; назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣнiе, принадлежащее женѣ его Пелагеѣ Ивановой Голенищевой - Кутузовой, обще съ малолѣтними дѣтьми, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Кулотинѣ и дер. Петровѣ съ 25 муж. и 31 жен. пола ревизскими душами, а наличныхъ муж. 26 и жен. 32 души. Въ селѣ Кулотинѣ: господскiй флигель объ одной комнатѣ, съ двумя перегородками, въ коемъ одна кирпичная печь, 6 оконъ съ рамами и стеклами; при ономъ флигелѣ въ одной связи кухня и рядомъ съ оной людская изба, въ коихъ двѣ печки, длиною 9, шириною 3 саж., крыты тесомъ; ледникъ, длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ соломою; два маленькiе хлѣва для птицъ, крыты соломою; магазинный амбаръ, длиною 3 и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ тесомъ; рига съ таковнею, длиною 8, шириною 3 саж., крыта дранью; скотный дворъ и при ономъ двѣ избы, каждая длиною и шириною 3 саж., крыты соломою и дранью; въ скотномъ дворѣ четыре хлѣва и одинъ сарай, длиною 4, шириною $2^1/_2$ саж. некрытый; баня длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крыта дранью; все строенiе деревянное, безъ фундаментовъ, ветхое. Къ означенному сельцу Кулотину принадлежитъ земли единственнаго владѣнiя, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванiя: пашни 21 дес., сѣннаго покосу 6 дес., лѣсу дровянаго 39 дес. 252 саж., подъ селенiемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1200 саж., подъ рѣкою и ручьемъ 2 дес. и подъ большою дорогою 4 дес. 2100 саж., а всего 73 дес. 1152 саж. Въ отхожей пустоши, принадлежащей къ сельцу Кулотину, Тернигоревой, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванiя, единственнаго владѣнiя, лѣсу дровянаго 22 дес., по болоту дровянаго лѣсу 46 дес. 735 саж.; подъ чистымъ болотомъ 5 дес., подъ проселочною дорогою 1486 саж., а всего 73 дес. 2221 саж. Къ дер. Петровой сколько принадлежитъ земли, но неимѣнiю въ имѣнiи плановъ и межевыхъ книгъ, неизвѣстно, а какъ видно по купчимъ крѣпостямъ: 1) на купленную у Штабсъ-Ротмистра Гаврилы Николаева Ковдяева при дер. Петровѣ съ пустошами — землю, всѣхъ угодiй 80 д. и всю безъ остатка и 2) на купленную у Подполковника Андрея Иванова Голенищева-Кутузова въ 1830 году въ дер. Петроровѣ съ пустошами, всѣхъ угодiй земли 100 дес. безъ остатка, на которой крестьяне дер. Петрова высѣваютъ ржи въ трехъ поляхъ 26 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляютъ 1000 копенъ, остальная — находится подъ дровянымъ лѣсомъ и неудобными мѣстами, коей какъ объявили крестьяне на ихъ часть должно быть до 300 дес.; кромѣ отхожихъ пустошей прочихъ земель неимѣется; земля съ пустошами находится неразмежеванною. При имѣнiи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, вѣтряныхъ и водяныхъ мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведенiй и училищъ не имѣется; овощные огороды хотя и есть, но овощи съ оныхъ употребляются на продовольствiе владѣльцевъ и дворовыхъ людей. Описанное имѣнiе приноситъ въ годъ доходу по показанiю опекуньши, чрезъ продажу наличнаго хлѣба и прочаго 90 руб. с., а потому все имѣнiе оцѣнено въ 2000 руб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствiи Губернскаго Правленiя на срокъ 27. Сентября 1860 года. Желающiе купить это имѣнiе могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до производства публикацiи и продажи, во 2. Отдѣленiи Губернскаго Правленiя. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 1. September d. J., Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der verstorbenen Soldatentochter Fedora Gustawa Michelsohn gehörige, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Palissadengasse sub Pol.-Nrs. 250 und 422, oder nach der neuen Eintheilung, im

3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils sub Nr. 147, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. Carl Ed. Seebode, 3
Waisenbuchhaltersgehilfe.

* * *

Am 1. September d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß der Ehefrau des verstorbenen Meschtschanins Michaila Grigorjew Krassikow, der Arinja Ossipowa Krassikow gehörige, auf dem im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 173c, oder nach der neuen Eintheilung, im 1. Quartier des 2. Mosk. Vorstadttheils sub Nr. 32 belegene, auf Stadt-Canongrundplatze neu erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 3
Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhaltersgehilfe.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag, den 22. August 1860 um 8 Uhr Morgens 1 Budenbüffet, 1 Schrank mit Schiebladen, 1 großes Rejol mit Fächern, 2 blecherne Schilder, — im Brücken-Zollhause Nr. 1 jenseits der Düna — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Zunftokladistin Amalie Keding geb. Specht vom 13. August 1859, Nr. 624.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Arbeitsmann Albert Carl Heinrich Kühne, Fabrikant Joseph Petri, Seilergesell Johann Christian Arpe, Maurergesellen: Johann Friedrich Carl Greeschki, Carl Friedrich Wilhelm Lehmann, Carl Ludwig Kopellky, Carl Gemmerer, Hermann Sommer, Johann Friedrich Wilhelm Zwippel, Christian Friedrich Wilhelm Aschke genannt Nulisch, Johann Ludwig Karl Kurtz, Friedrich Krause, Ludwig Joh. August Puttlitz, Friedrich Gottlieb Pretzel, Johann Fabian Müller, Carl Friedrich Vogel, Friedrich Wilh. Aug. Kreisel, Johann Karl Kunze, Johann Christian Tobler, Ernst Friedr. Wilh. Tausch, Ernst Julius Schneider, Josef Büttner, Joh. Gottfried Büttner, Wilhelm Müller, Carl Ludwig Aug. Horn, Carl Heinrich Hermann Hahn, Ferdinand Grecke, Carl Ludwig Hermann Marquardt, August Lorent, Robert Michaelis, Joh. Friedr. Wilh. Bahr, Wilhelm Keth, 3

Vogelhändler Carl Friedrich Jacob Schatz und Peter Friedrich Wilhelm Strohfeldt, Andreas Eduard Kalning, Glaser Johannes Gustav Adam, Louise Pauline Auguste Tomann, Büchsenmacher Heinrich Wilhelm Kunzmann, Balthasar Robert Hößly, Demoiselle Mathilde Lilienthal, dimitt. Coll.-Secretair Bernard Müller, Maler Julius Ostheeren, Maurergesell Karl Friedrich Kretschmer, Arbeitsmann Heinrich Wilhelm Albert Mannsfeldt, Steinhauer Johann Detlef Ebsen, Maurergesellen Friedrich Robert Leutz und Carl Friedrich Wilhelm Freiberger, 2

Kaufmann Max Gutmann, Ossip Bette, Ingenieur Jschoida Wheite, Dr. phil. Richard Georg Kersting nebst Mutter Friederike Agnes Wilhelmine Kersting und Frau Gemahlin, Buchhalter Emil Ferdinand Weiß, Samuel Kirstein, Civil-Ingenieur Dr. phil. Carl Friedrich Schneitler, Diener Friedrich Weimar, 1

nach dem Auslande.

Kiril Petrow Awtschinnikow, Leopold Grader, Elisabeth Ulrich, Johannes Christmann, Kiril Polujektow Jegorow, Awdotja Prochorowa, Idel Laserowitsch Aronstamm, Anna Wilhelmine Bischoff, Wasil Wasiljew Beladedow, Wittwe Anna Susanne Milosch geb. Reimer, Gregory Fedotow Kasan, Terenty Grigorjew Kasan, Katharina Wilhelmine Freysam, Alexander Reinhold Herrmann, Olga Timofejewa Miljukowa, Semen Nanitsch, Finagei Jefimow Boldaschew, Felex Carl Iwanow Stumpf, Juliana Josephine Friedrichsohn, Julius Conrad Daniel von Glarner, Tischlergesell Samuel Bruweleit, Sachar Jegorow Schluikow, Alexei Fedorow Rosinow, Iwan Fedorow Michejew, Jakow Nikolajew Kostin, Axenti Jakowlew Boruischow, Sänger Carl Schmidt, Carl Christian Ranck, Iwan Kusmin Resnikow, Itzka Schmuilowitsch Sluzky, Philipp Radau, Anna Badrow, Former Friedrich Hermann Beyer, Gärtner Friedrich Wilhelm Otto Paul, Auguste Mathilde Charlotte Hellwig nebst Tochter, Hermann Markwart, Iwan Andrejew Simitzky, Salmann Aisikowitsch Pinsker,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.
Aelterer Secretair: A. Blumenbach.